



# UŽSIENIO KALBA (VOKIEČIŲ)

## Kalbėjimo įskaitos užduotys pirmajam poros mokiniui (A)

2014 m. balandžio 17 d. (pirmoji įskaitos diena)

### PAAIŠKINIMAI

- Kalbėjimo įskaitos užduočių skaičius skiriamas vienai vertinimo grupei – mokinio A 5 įskaitos bilietų rinkiniai ir mokinio B 5 įskaitos bilietų rinkiniai.
- Kiekviename įskaitos bilietų rinkinyje yra po 8 bilietus, todėl ruošimosi patalpoje turi būti paruoštos 8 kortelės su bilietų numeriais (1–8).
- Ruošimosi patalpoje vienu metu ruošiasi 1 mokinių pora: mokinys A ir mokinys B. Abu mokiniai ruošiasi atskirai, nebendraudami tarpusavyje. Ruošimosi trukmė – 15 min. Baigę ruoštis, išeidami mokiniai pasiima ruošimosi lapus, o įskaitos bilietų rinkinius palieka ruošimosi patalpoje. Atsakinėjimo patalpoje gauna tokius pačius įskaitos bilietų rinkinius.
- Atsakinėjimo patalpoje turi būti 4 įskaitos bilietų rinkiniai mokiniui A ir 4 įskaitos bilietų rinkiniai mokiniui B: po 1 kiekvienam vertinančiam ir egzaminuojančiam mokytojui ir 1 – mokinių porai.
- Mokinių atsakinėjimą organizuoja egzaminuojantis mokytojas tokiu būdu: pirmiausia paprašo mokinių prisistatyti, paduoda jiems atitinkamus kalbėjimo įskaitos bilietų rinkinius ir paprašo mokinį A atlikti pirmąją užduotį. Po to pirmąją užduotį atlieka mokinys B. Antrąją užduotį abu mokiniai atlieka kartu. Egzaminuojantis mokytojas atsakinėjančių mokinių pokalbyje nedalyvauja, bet prireikus gali palaikyti pokalbį arba paskatinti kalbėti.
- Mokinio kalbėjimas vertinamas vadovaujantis Užsienio kalbos įskaitos programoje pateiktomis vertinimo lentelėmis. Vertinantis mokytojas įvertinimą užrašo įskaitos vertinimo lape, kurio forma skelbiama duomenų perdavimo sistemoje KELTAS.

## 1A

Stellen Sie sich bitte kurz vor (Vorname, Familienname, Alter).

### 1. Aufgabe

FREIER VORTRAG/MONOLOG

Dauer: 3–4 Minuten

Thema: **Freizeit**

Aufgabe: Schauen Sie sich die folgende Grafik an.



<http://de.statista.com/>

Sprechen Sie zum Thema „Freizeit“ nach folgenden Punkten:

- Welche Informationen über die Freizeit der Deutschen finden Sie in der Grafik? Wie ist die Situation in Litauen?
- Wie verbringen Sie Ihre Freizeit? Welche Aktivitäten sind für Sie besonders wichtig? Warum?
- Wozu würden Sie einer Person raten, die sehr wenig Freizeit hat? Begründen Sie Ihre Meinung.

### 2. Aufgabe

GESPRÄCH/DIALOG

Dauer: 4–5 Minuten

Thema: **Lehrertag**

Ausgangssituation:

Sie planen mit Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin das Programm für den Lehrertag. Sie denken, dass es gut wäre, eine sportliche Veranstaltung zu organisieren: mit den Lehrern Fußball oder Basketball zu spielen. Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin ist aber anderer Meinung.

Aufgabe:

- Drücken Sie Ihre Meinung aus und begründen Sie sie. Fragen Sie Ihren Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin nach seiner/ihrer Meinung.
- Gehen Sie auf die Argumente des Gesprächspartners/der Gesprächspartnerin ein.
- Versuchen Sie, sich mit dem Gesprächspartner/der Gesprächspartnerin zu einigen.

Sie fangen das Gespräch an.

2A

Stellen Sie sich bitte kurz vor (Vorname, Familienname, Alter).

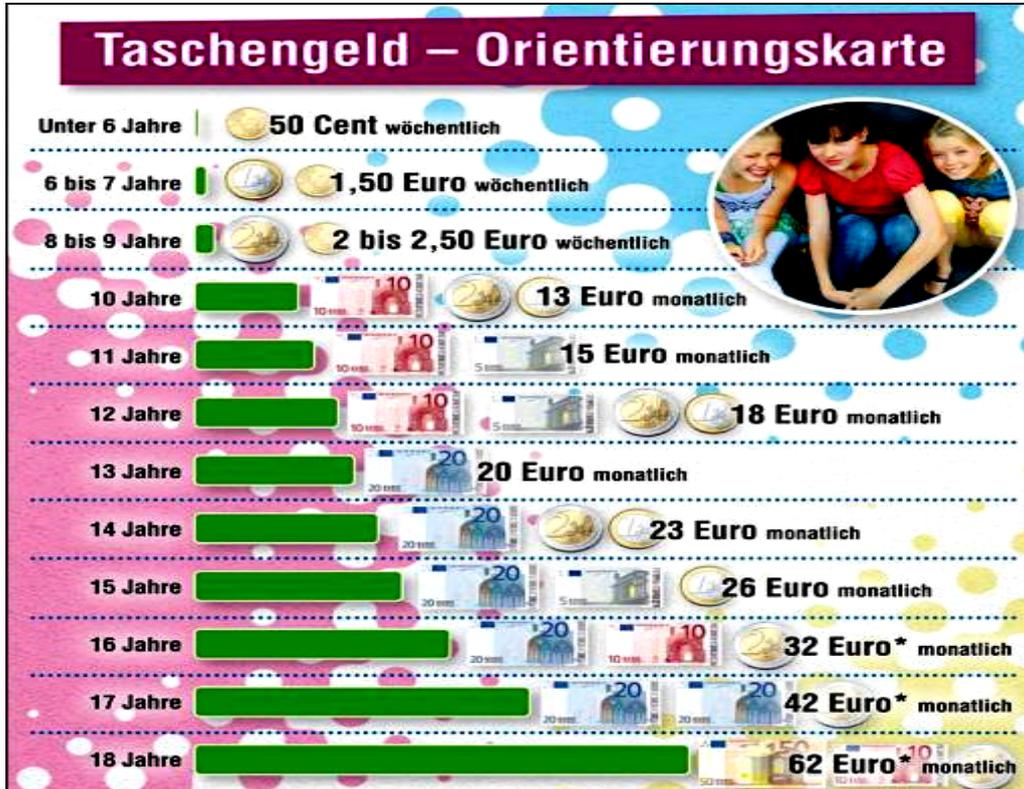
1. Aufgabe

FREIER VORTRAG/MONOLOG

Dauer: 3–4 Minuten

Thema: **Taschengeld**

Aufgabe: Schauen Sie sich die folgende Grafik an.



<http://www.nordbayerischer-kurier.de>

Sprechen Sie zum Thema „Taschengeld“ nach folgenden Punkten:

- Welche Informationen über das Taschengeld in Deutschland finden Sie in der Grafik? Wie ist die Situation in Litauen?
- Wie viel Taschengeld würden Sie gerne bekommen? Warum? Wofür würden Sie es ausgeben?
- Geld ist Verantwortung. Stimmen Sie zu? Begründen Sie Ihre Meinung.

2. Aufgabe

GESPRÄCH/DIALOG

Dauer: 4–5 Minuten

Thema: **Handy**

Ausgangssituation:

Sie diskutieren mit Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin über Kommunikation per Handy. Sie telefonieren viel, schreiben gerne SMS und können sich Ihr Leben ohne Handy nicht vorstellen. Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin ist aber anderer Meinung.

Aufgabe:

- Drücken Sie Ihre Meinung aus und begründen Sie sie. Fragen Sie Ihren Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin nach seiner/ihrer Meinung.
- Gehen Sie auf die Argumente des Gesprächspartners/der Gesprächspartnerin ein.
- Versuchen Sie, sich mit dem Gesprächspartner/der Gesprächspartnerin zu einigen.

Sie fangen das Gespräch an.

### 3A

Stellen Sie sich bitte kurz vor (Vorname, Familienname, Alter).

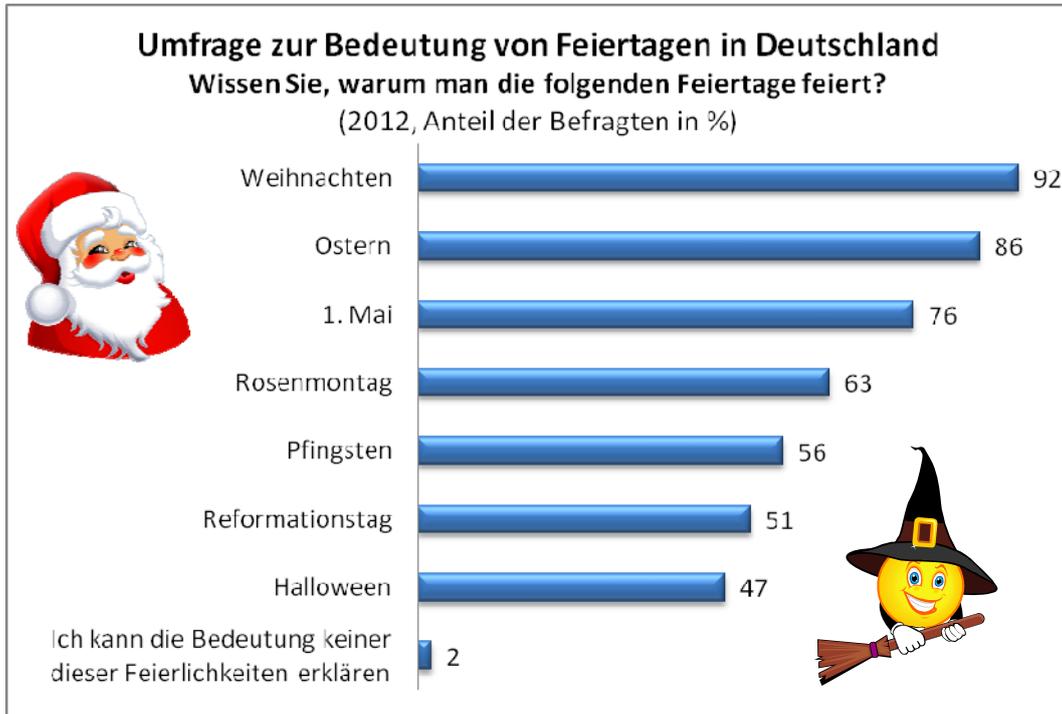
#### 1. Aufgabe

FREIER VORTRAG/MONOLOG

Dauer: 3–4 Minuten

Thema: **Feste**

Aufgabe: Schauen Sie sich die folgende Grafik an.



Nach Angaben von <http://de.statista.com/>

Sprechen Sie zum Thema „Feste“ nach folgenden Punkten:

- Welche Informationen über die Feste in Deutschland finden Sie in der Grafik? Welche Feste feiert man in Litauen?
- Welche Feste feiern Sie persönlich? Was ist Ihr Lieblingsfest? Warum?
- Wie macht man einen Tag zu einem Feiertag? Begründen Sie Ihre Meinung.

#### 2. Aufgabe

GESPRÄCH/DIALOG

Dauer: 4–5 Minuten

Thema: **Schüleraustausch**

Ausgangssituation:

Eine Schule aus Berlin hat Ihre Klasse nach Deutschland eingeladen. Sie müssen dort Litauen vorstellen und diskutieren darüber mit Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin. Sie denken, dass man litauische Gerichte kochen, litauische Lieder singen und über litauische Traditionen erzählen könnte. Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin ist aber anderer Meinung.

Aufgabe:

- Drücken Sie Ihre Meinung aus und begründen Sie sie. Fragen Sie Ihren Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin nach seiner/ihrer Meinung.
- Gehen Sie auf die Argumente des Gesprächspartners/der Gesprächspartnerin ein.
- Versuchen Sie, sich mit dem Gesprächspartner/der Gesprächspartnerin zu einigen.

Sie fangen das Gespräch an.

4A

Stellen Sie sich bitte kurz vor (Vorname, Familienname, Alter).

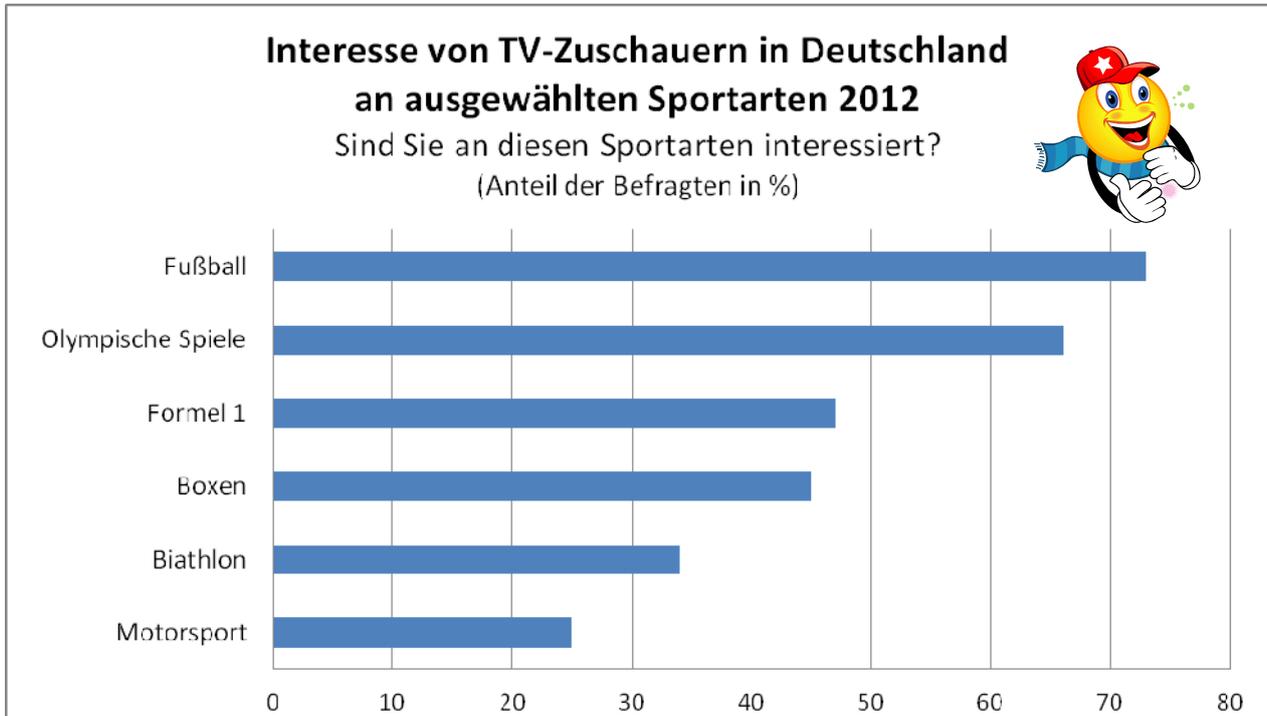
**1. Aufgabe**

FREIER VORTRAG/MONOLOG

Dauer: 3–4 Minuten

Thema: **Sport**

Aufgabe: Schauen Sie sich die folgende Grafik an.



Nach Angaben von <http://de.statista.com/>

Sprechen Sie zum Thema „**Sport**“ nach folgenden Punkten:

- Welche Informationen über die Interessen der Fernsehzuschauer in Deutschland finden Sie in der Grafik? Welche Sportarten sind in Litauen beliebt?
- Treiben Sie aktiv Sport oder sehen Sie sich lieber Sportsendungen im TV an? Warum?
- Man sollte Sport treiben, ohne vom Sport getrieben zu werden. Stimmen Sie zu? Warum (nicht)?

**2. Aufgabe**

GESPRÄCH/DIALOG

Dauer: 4–5 Minuten

Thema: **Tag der Erde**

Ausgangssituation:

Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin und Sie müssen ein Projekt für den Tag der Erde erarbeiten. Sie meinen, dass man im Rahmen dieses Projekts ein Interview mit den Schülern und Lehrern machen sollte – fragen, was sie persönlich für die Umwelt tun und die Ergebnisse in der Schulzeitung veröffentlichen. Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin ist aber anderer Meinung.

Aufgabe:

- Drücken Sie Ihre Meinung aus und begründen Sie sie. Fragen Sie Ihren Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin nach seiner/ihrer Meinung.
- Gehen Sie auf die Argumente des Gesprächspartners/der Gesprächspartnerin ein.
- Versuchen Sie, sich mit dem Gesprächspartner/der Gesprächspartnerin zu einigen.

Sie fangen das Gespräch an.

## 5A

Stellen Sie sich bitte kurz vor (Vorname, Familienname, Alter).

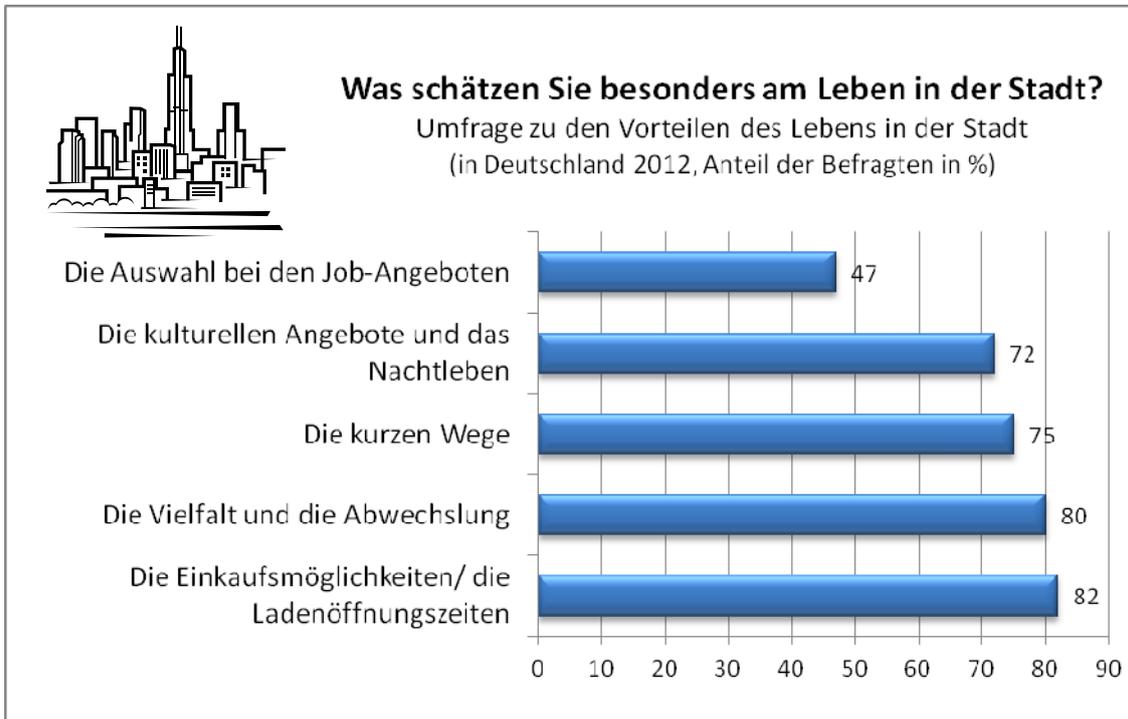
### 1. Aufgabe

FREIER VORTRAG/MONOLOG

Dauer: 3–4 Minuten

Thema: **Leben in der Stadt**

Aufgabe: Schauen Sie sich die folgende Grafik an.



Nach Angaben von <http://de.statista.com/>

Sprechen Sie zum Thema „**Leben in der Stadt**“ nach folgenden Punkten:

- Welche Informationen über das Leben in der Stadt in Deutschland finden Sie in der Grafik? Wie ist die Situation in litauischen Städten?
- Eine große Stadt bedeutet große Einsamkeit. Stimmen Sie zu? Welche Vor- und Nachteile hat das Leben in der Stadt?
- Wo würden Sie persönlich lieber leben: in der Stadt oder auf dem Lande? Warum?

### 2. Aufgabe

GESPRÄCH/DIALOG

Dauer: 4–5 Minuten

Thema: **Freundschaft**

Ausgangssituation:

Sie diskutieren mit Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin über Freundschaft. Sie haben viele Freunde und knüpfen leicht neue Freundschaften an. Im Freundeskreis viel Zeit zu verbringen ist für Sie sehr wichtig. Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin ist aber anderer Meinung.

Aufgabe:

- Drücken Sie Ihre Meinung aus und begründen Sie sie. Fragen Sie Ihren Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin nach seiner/ihrer Meinung.
- Gehen Sie auf die Argumente des Gesprächspartners/der Gesprächspartnerin ein.
- Versuchen Sie, sich mit dem Gesprächspartner/der Gesprächspartnerin zu einigen.

Sie fangen das Gespräch an.

6A

Stellen Sie sich bitte kurz vor (Vorname, Familienname, Alter).

1. Aufgabe

FREIER VORTRAG/MONOLOG

Dauer: 3–4 Minuten

Thema: **Internet**

Aufgabe: Schauen Sie sich die folgende Grafik an.



<http://www.bitkom.org/>

Sprechen Sie zum Thema „**Internet**“ nach folgenden Punkten:

- Welche Informationen über die Internetnutzer in Deutschland finden Sie in der Grafik? Was machen die Litauer im Internet?
- Wozu und wie oft nutzen Sie persönlich das Internet? Warum?
- Welche Gefahren bringt das Internet? Begründen Sie Ihre Meinung.

2. Aufgabe

GESPRÄCH/DIALOG

Dauer: 4–5 Minuten

Thema: **Studium**

Ausgangssituation:

Sie diskutieren mit Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin über das Studium nach der Schule. Sie möchten im Ausland studieren, andere Kulturen kennen lernen und Ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessern. Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin ist aber anderer Meinung.

Aufgabe:

- Drücken Sie Ihre Meinung aus und begründen Sie sie. Fragen Sie Ihren Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin nach seiner/ihrer Meinung.
- Gehen Sie auf die Argumente des Gesprächspartners/der Gesprächspartnerin ein.
- Versuchen Sie, sich mit dem Gesprächspartner/der Gesprächspartnerin zu einigen.

Sie fangen das Gespräch an.

7A

Stellen Sie sich bitte kurz vor (Vorname, Familienname, Alter).

**1. Aufgabe**

FREIER VORTRAG/MONOLOG

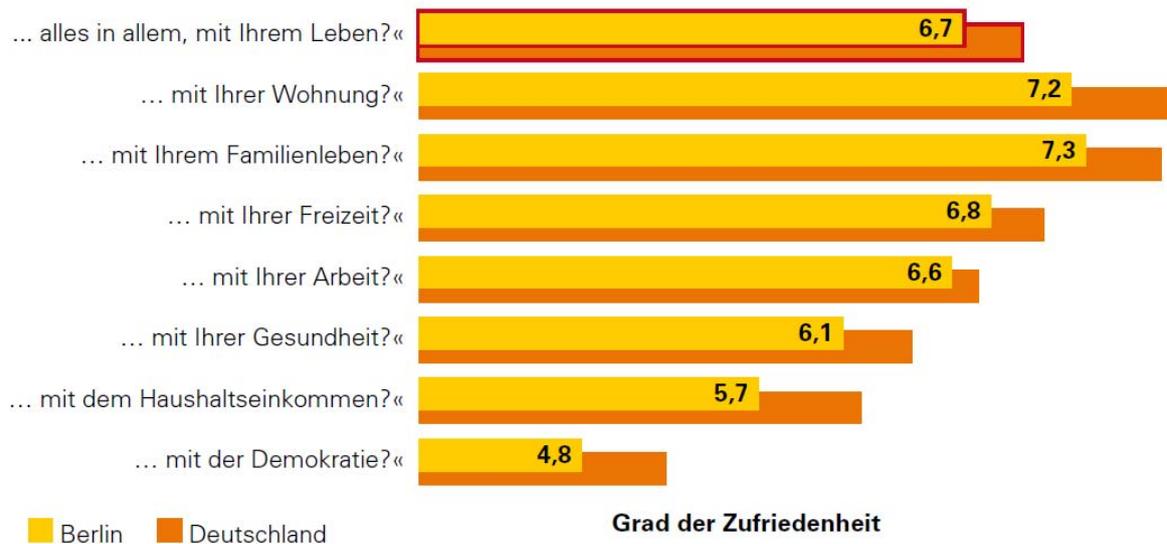
Dauer: 3–4 Minuten

Thema: **Glück**

Aufgabe: Schauen Sie sich die folgende Grafik an.

**Zufriedenheit mit dem Leben und einzelnen Bereichen**

»Wie zufrieden sind Sie ...



10 – ganz zufrieden, 1 – ganz unzufrieden

<http://www.dp-dhl.com>

Sprechen Sie zum Thema „**Glück**“ nach folgenden Punkten:

- Welche Informationen über die Deutschen finden Sie in der Grafik? Womit sind die Menschen in Litauen zufrieden/nicht zufrieden?
- Wie kann man Litauens Zukunft besser machen? Was können Sie persönlich tun?
- Jeder ist seines Glückes Schmied. Stimmen Sie zu? Begründen Sie Ihre Meinung.

**2. Aufgabe**

GESPRÄCH/DIALOG

Dauer: 4–5 Minuten

Thema: **Lesen**

Ausgangssituation:

Sie diskutieren mit Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin über das Lesen. Sie lesen viel, besuchen Bibliotheken, denn Sie meinen, dass das Internet alleine nicht ausreicht, um belesen zu sein. Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin ist aber anderer Meinung.

Aufgabe:

- Drücken Sie Ihre Meinung aus und begründen Sie sie. Fragen Sie Ihren Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin nach seiner/ihrer Meinung.
- Gehen Sie auf die Argumente des Gesprächspartners/der Gesprächspartnerin ein.
- Versuchen Sie, sich mit dem Gesprächspartner/der Gesprächspartnerin zu einigen.

Sie fangen das Gespräch an.

8A

Stellen Sie sich bitte kurz vor (Vorname, Familienname, Alter).

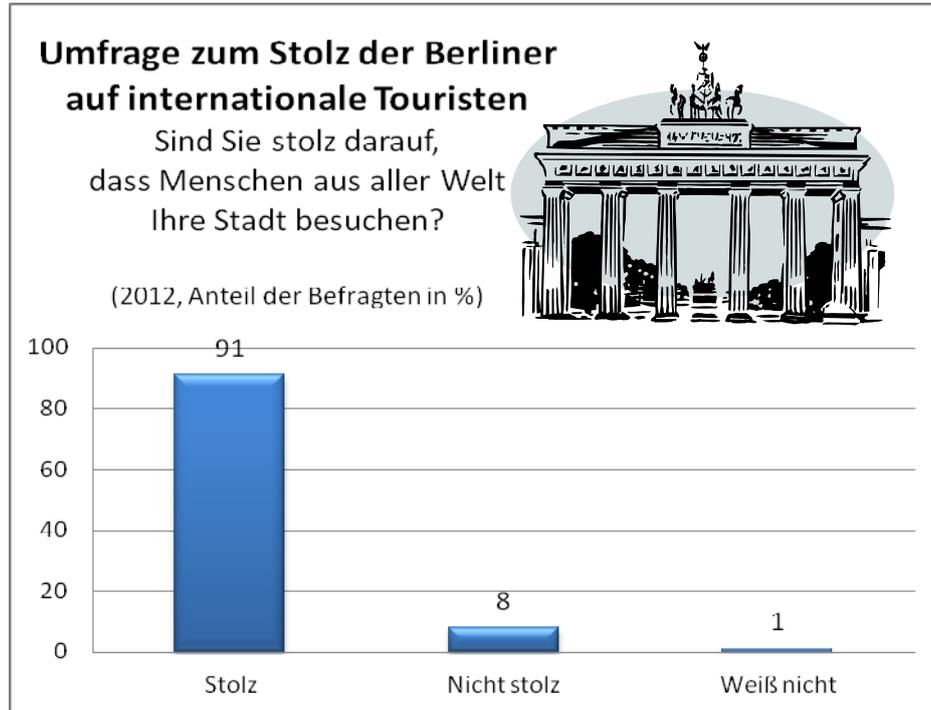
**1. Aufgabe**

FREIER VORTRAG/MONOLOG

Dauer: 3–4 Minuten

Thema: **Sehenswürdigkeiten**

Aufgabe: Schauen Sie sich die folgende Grafik an.



Nach Angaben von <http://de.statista.com/>

Sprechen Sie zum Thema „**Sehenswürdigkeiten**“ nach folgenden Punkten:

- Welche Informationen über die Berliner finden Sie in der Grafik? Was kann man in Berlin besichtigen?
- Welche deutschen Orte/Sehenswürdigkeiten würden Sie gerne besichtigen? Warum?
- Welche Sehenswürdigkeiten sind in Litauen ein Muss für ausländische Touristen? Begründen Sie Ihre Meinung.

**2. Aufgabe**

GESPRÄCH/DIALOG

Dauer: 4–5 Minuten

Thema: **Geschenke**

Ausgangssituation:

Sie diskutieren mit Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin über Geschenke. Sie meinen, dass man am besten etwas Praktisches schenkt, etwas, was die Person wirklich braucht, weil sonst die geschenkten Sachen nur herumliegen. Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin ist aber anderer Meinung.

Aufgabe:

- Drücken Sie Ihre Meinung aus und begründen Sie sie. Fragen Sie Ihren Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin nach seiner/ihrer Meinung.
- Gehen Sie auf die Argumente des Gesprächspartners/der Gesprächspartnerin ein.
- Versuchen Sie, sich mit dem Gesprächspartner/der Gesprächspartnerin zu einigen.

Sie fangen das Gespräch an.